Gliederung der Botschaften für das Voll–Zeit–Training im Frühlingssemester 2005

Allgemeines Thema:
NOAH, DANIEL UND HIOB – VORBILDER DARIN, EIN ÜBERWINDENDES LEBEN AUF DER LINIE DES LEBENS ZU FÜHREN, UM DIE ÖKONOMIE GOTTES AUSZUFÜHREN

Botschaft zwölf

Daniel
(5)
Geistliche Kriegsführung – Kämpfen, um das Königreich Gottes einzuführen

Schriftlesung: Dan. 10:10 – 11:1; 1.Mose 1:26, 28a; Mt. 12:28; Offb. 12:10a; 11:15

I. „Sind deine Worte erhört worden; und um deiner Worte willen bin ich gekommen. Aber der Fürst des Königreichs Persien stand mir 21 Tage entgegen; und siehe, Michael, einer der ersten Fürsten, kam, um mir zu helfen" – Dan. 10:12b–13a:

A. Um Gottes Ökonomie kennen zu können, müssen wir die geistlichen Dinge hinter den physischen Dingen sehen, die geistliche Welt hinter der physischen Welt – V. 20–21.

B. Es ist wichtig, dass wir sehen, dass hinter der physischen Szenerie ein geistlicher Kampf stattfindet, ein Kampf, der nicht mit menschlichen Augen gesehen werden kann:

1. Während Daniel einundzwanzig Tage lang betete, fand in der Luft ein geistlicher Kampf zwischen zwei Geistern statt, wobei einer zu Satan und der andere zu Gott gehörte:
   a. Der Engelsbote hatte gegen den Fürsten des Königreichs Persien, wahrscheinlich ein böser Geist, ein rebellischer Engel, der Satan in seiner Rebellion gegen Gott folgte, gekämpft – V. 20a; Offb. 12:4a.
   b. Michael, ein Fürst, der für Israel kämpft, kämpfte zusammen mit dem Engelsboten gegen die bösen Geister – Dan. 10:13, 21.
2. Jesaja 14:12–14 enthüllt Satans Königreich der Finsternis und seine Einheit mit den Herrschern der Nationen.
3. Hinter der physischen Szenerie findet ein geistlicher Kampf, ein unsichtbarer geistlicher Krieg statt – Eph. 6:10–20.

C. Die Vision in Offenbarung 12 enthüllt die wahre Situation im Universum – die Kriegsführung zwischen Gott und Seinem Feind.

D. In unserem geistlichen Kampf gehen wir nicht mit Dingen um, die an der Oberfläche erscheinen, sondern mit der Macht der Finsternis hinter diesen Dingen – Eph. 2:6; 6:12.

II. „Gott sprach: Lasst uns einen Menschen machen in Unserem Bild, nach Unserem Gleichnis; und sie sollen herrschen über ... alles Gewürm, das sich auf der Erde regt" – 1.Mose 1:26:

A. Gott schuf einen korporativen Menschen nicht nur, dass er Ihn mit Seinem Bild zum Ausdruck bringe, sondern auch, dass er Ihn durch die Ausübung Seiner Herrschaft über alle Dinge repräsentiere.

B. Das Gewürm versinnbildlicht Satan, die Schlange und seine Engel, wie auch die Dämonen, die Satan folgen – 3:1; Offb. 12:4a, 7b, 9; Mt. 25:41; vgl. Lk. 10:19.

C. Gott gab dem Menschen die Herrschaft mit der Absicht:

1. Gottes Feind, Satan, der gegen Gott rebellierte, zu unterwerfen.
2. Die Erde wiederherzustellen, die Satan widerrechtlich an sich gerissen hatte.

© Living Stream Ministry

3. Gottes Autorität über die Erde auszuüben, damit das Königreich Gottes auf die Erde komme, der Wille Gottes auf der Erde geschehe und die Herrlichkeit Gottes auf der Erde offenbar gemacht werde – Mt. 6:10, 13b.

D. „Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan" – 1.Mose 1:28a:
   1. *Untertan machen* bedeutet hier auch, dass auf der Erde ein Krieg zwischen Gott und Seinem Feind, Satan, tobt; wer die Erde gewinnt, wird den Sieg erringen.
   2. Der Mensch wurde von Gott geschaffen, um die Erde untertan zu machen, zu besiegen, und sie für Gott wiederherzustellen.

III. „Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden" – Mt. 6:10:

A. Das Kommen des Königreiches geschieht nicht automatisch; wenn es kein Gebet gibt, kann das Königreich nicht kommen.

B. Das Gebet der Gemeinde ist das wirksamste Mittel, um Satan Einhalt zu gebieten – 16:19.

C. Echtes Gebet ist eine Mitarbeit mit Gott, um Sein Reich auf die Erde zu bringen und Seinen Willen auf der Erde auszuführen; daher ist das Gebet ein geistlicher Kampf – 2.Kor. 10:4; Eph. 6:12.

IV. „Nun ist das Heil und die Macht und das Reich unseres Gottes und die Gewalt Seines Christus gekommen" – Offb. 12:10a:

A. Zusammen mit unserem Gebet um das Kommen des Königreiches müssen wir dafür kämpfen:
   1. Damit das Königreich der Himmel aufgerichtet werden kann, bedarf es des geistlichen Kampfes – Mt. 12:22–29.
   2. Die Verantwortung der Gemeinde besteht darin, die Kriegsführung, die Christus auf der Erde kämpfte, fortzuführen; die Gemeinde muss das siegreiche Werk, das Christus gegen Satan ausgeführt hat, fortführen – Hebr. 2:14; 1.Joh. 3:8b; Kol. 2:15; Ps. 149:5–9.

B. Die überwindenden Gläubigen kämpfen gegen Satan, um Gottes Königreich einzuführen.

C. Christus wird diejenige als Seine Braut nehmen, die jahrelang gegen Gottes Feind gekämpft hat – Offb. 19:7–9:
   1. Christus wird die Überwinder heiraten, die den Bösen bereits überwunden haben.
   2. Die Armeen des Herrn sind die, die die Braut Christi ausmachen – V. 14.

V. „Das Reich der Welt unseres Herrn und Seines Christus ist gekommen, und Er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit." – 11:15:

A. Geistliche Kriegsführung ist die Kriegsführung zwischen dem Königreich Gottes und dem Königreich Satans – Mt. 12:26, 28.

B. Der Zweck der geistlichen Kriegsführung besteht darin, das Königreich Gottes einzuführen – Offb. 12:10.

C. Das Königreich Gottes ist die Ausübung des göttlichen Willens und der Sturz der Macht Satans durch die Macht Gottes – Mt. 6:10.

D. Wo immer der Teufel hinausgeworfen worden ist und wo immer das Werk des Feindes durch Gottes Macht verdrängt worden ist, dort ist das Königreich Gottes – 12:28.

© Living Stream Ministry